



Jahresbericht 2013

Jahresrechnung 2013

Budget 2014

Februar 2014

Jahresbericht 2013 des Vorstandes

1. Nachfrage, Fahrzeuge

Die Nachfrage nach unseren Fahrdiensten stieg im Jahre 2013 stark an. Dabei stiessen wir zeitweise an unsere Kapazitätsgrenzen. Um den Mangel an Fahrzeugen zu beheben, griffen wir auf das Angebot der Firma Mächler in Schübelbach zurück. Dieses Unternehmen ist auf den Transport behinderter Menschen spezialisiert. Unsere Fahrgäste und wir waren mit dem Service der Firma Mächler sehr zufrieden.

Im Jahre 2013 transportierten wir 4'737 (Vorjahr: 4'070) Fahrgäste. Dies bedeutet eine Zunahme von 16,3 (12,5) % gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der Fahrten nahm gegenüber dem Vorjahr um 20,2 % (12,2 %) auf 3'198 zu. Eindrücklich ist auch der Einsatz der Fahrzeuge. Täglich wurden 8,8 (7,3) Fahrten durchgeführt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ebenfalls eine deutliche Steigerung.

Insgesamt legten die Fahrer mit allen 4 Fahrzeugen 90'040 (2012: 75'787) km zurück. Dies ist eine Steigerung um 18,8 (5,9) % gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der zurückgelegten Kilometer pro Fahrt blieb praktisch konstant und betrug im Durchschnitt noch 28,2 (28,5) km.

Unser Fahrzeugpark setzte sich Ende Jahr aus einem FIAT Ducato und 3 VW Caddy Maxi Life zusammen. Da leider auch unser letzter Fiat Ducato früher als von den Experten erwartet sehr reparaturanfällig geworden war, beauftragte der Vorstand Ruedi Rechsteiner, Ernst Müller und Walter Schenkel, ein Ersatzfahrzeug vorzuschlagen. Nach der Prüfung verschiedener Varianten entschied sich der Vorstand für einen weiteren

Volkswagen vom Typ Transporter mit Hochdach. Wie ein Augenschein beim TIXI-Verein St.Gallen zeigte, werden entsprechende Modelle erfolgreich von anderen TIXI-Vereinen eingesetzt.

Ende 2013 standen uns 43 (40) Fahrerinnen und Fahrer zur Verfügung. Mit Freude stellen wir fest, dass es oft unsere Fahrer sind, die Freunde oder ehemalige Arbeitskollegen ermuntern, in unserem Verein mitzumachen. Hoffentlich bleibt diese Tradition auch weiterhin bestehen.

Im Februar fand das alljährliche Essen für die Fahrer statt. Es diente wiederum dem nützlichen Gedankenaustausch zwischen den Fahrern und den Vorstandsmitgliedern. Das Essen fand im kath. Kirchgemeindehaus in Jona statt. Frau Forster und ihre Mitarbeiterinnen bereiteten uns ein leckeres Mahl. Einen Höhepunkt visueller und kulinarischer Art bildete erneut das von Frau Keller gespendete Dessertbuffet.

Für unsere Fahrer wurden zwei Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt. Der Kurs über neue Entwicklungen im Verkehrswesen wurde durch den TCS finanziell und grosszügig unterstützt. Der zweite Abend war dem Umgang mit demenzkranken Personen gewidmet. Beide Kurse waren sehr gut besucht.

2. Leistungsauftrag von RaJoVita

Der Leistungsauftrag von RaJoVita bildet eine wichtige Grundlage für die Tätigkeit und die Finanzierung unseres Vereins. Die Vereinbarung mit RaJoVita wurde im abgelaufenen Jahr unverändert fortgesetzt.

3. Zusammenarbeit mit dem Verein Rollstuhlbus Zürcher Oberland

Auch im Berichtsjahr konnten wir auf die bewährte, sehr gut funktionierende und angenehme Zusammenarbeit mit unseren Freunden vom Rollstuhlbus Zürcher Oberland zählen. Dem Verein sprechen wir unseren grossen Dank aus.

4. Mitglieder

Die Zahl der Mitglieder sank per Saldo und gegenüber dem Vorjahr um 4 auf 238 Personen. Die Zahl der Einzelmitglieder belief sich unverändert auf 127. Zudem waren u. a. 9 (13) politische Gemeinden, eine Ortsgemeinde und zwei Kirchgemeinden Mitglied unseres Vereins.

5. Vorstandstätigkeit

Der Vorstand traf sich zu 5 Sitzungen. Im Jahre 2013 setzte sich der Vorstand zusammen aus: Anton Graf (Finanzen), Claudia Landis (Beisitzerin), Andreas Meienberg (Aktuar), Christoph Menzel (Präsident), Ernst Müller (Vizepräsident), Ruedi Rechsteiner (Fahrzeuge) und Walter Schenkel (Betreuung der Fahrer).

Andrea Niklaus betreute weiterhin engagiert und zuverlässig die Einsatzzentrale, eine nicht immer ganz einfache Tätigkeit. Sie nahm regelmässig an den Vorstandssitzungen teil.

Andreas Meienberg gab aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt als Aktuar auf die Mitgliederversammlung 2014 bekannt. Der Vorstand dankt Andreas Meienberg herzlich für sein grosses Engagement zugunsten unseres Vereins und seine akribische und umsichtige Betreuung des Sekretariats. Zusätzlich vertrat er Andrea Niklaus bei Abwesenheit und stellte damit unseren Fahrdienst sicher.

Als Nachfolger von Andreas Meienberg konnte Hermi Helbling gewonnen werden. Zur Einführung in seine neue Funktion nahm er an den Vorstandssitzungen teil.

Der Vorstand schlägt Hermi Helbling der Mitgliederversammlung 2014 zur Wahl vor.

6. Wechsel in der Revision

Peter Zürrer - seit der Gründung unseres Vereins 1990 aktiv - trat auf Ende dieses Vereinsjahres von seiner Funktion zurück. Der Verein dankt ihm herzlich für seine guten Dienste. Der Vorstand konnte jederzeit mit seiner Unterstützung rechnen und von seiner langjährigen Erfahrung und den fachlichen Anregungen profitieren.

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung als Nachfolger Helmut Wegener zur Wahl vor.

7. Dank

Der Vorstand dankt der Stadt Rapperswil-Jona für die finanzielle Unterstützung unseres Transportdienstes. RaJoVita danken wir für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Allen Gönnern und Spendern sprechen wir ein herzliches Dankeschön aus. Der katholischen Kirchgemeinde und dem Zentrum St. Franziskus in Kempraten sind wir für das Gastrecht zu Dank verpflichtet.

Der Vorstand ist sich der vitalen Bedeutung des Einsatzes seiner Fahrerinnen und Fahrer für unsere Fahrgäste sehr genau bewusst. Nicht zu unterschätzen ist dabei die soziale Funktion der Fahrerinnen und Fahrer. So bieten sie den Fahrgästen eine Abwechslung im oft grauen Alltag und nicht selten sogar die einzige Möglichkeit zu Gesprächen.

Die Geste unseres Fahrpersonals, das erhaltene Trinkgeld dem Verein zu spenden, verdient eine besondere Anerkennung. Der Vorstand dankt allen ganz herzlich.

Danken möchten wir auch der Firma aebersold kopie plot print gmbh in Rapperswil-Jona, welche den Jahresbericht erneut gratis druckte.

8. Finanzen

(Beträge auf Franken gerundet)

Die Rechnung per 31.12.2013 schliesst mit einem Verlust von CHF 8'982 ab, bei Ausgaben von CHF 112'442 und Einnahmen von CHF 103'459. Budgetiert war ein Defizit von CHF 21'000.--. Im Vorjahr wies die Rechnung ein Defizit von CHF 7'765 aus. Das Defizit im Jahre 2013 ist - trotz hoher Abschreibungen - deshalb kleiner ausgefallen, weil die Einnahmen aus den Fahrten unerwartet stark gestiegen sind. Der Erlös aus unserem Fahrdienst stieg gegenüber dem Budget um CHF 18'000 auf CHF 73'000. Die Entwicklung ist insbesondere auf mehr Fahrten zur Sonderschule Ilgenhalde in Fehraltendorf zurückzuführen. Die übrigen Abweichungen gegenüber dem Budget sind vernachlässigbar.

Im Rechnungsjahr 2013 beliefen sich die Abschreibungen auf CHF 23'147. Im Vorjahr wurde der Wert der Fahrzeuge um CHF 23'000 abgeschrieben.

Budget 2014

Für das Jahr 2014 wird bei Ausgaben von CHF 113'310 und Einnahmen von CHF 88'400 ein Defizit von CHF 24'910 erwartet. Die Finanzlücke ist zurückzuführen auf die erwarteten hohen Abschreibungen der Fahrzeuge, insbesondere des noch im 2014 neu in Betrieb zu nehmenden Bus. Die Mitgliederversammlung muss der Beschaffung allerdings noch zustimmen.

Zahlungsmoral:

Die Zahlungsmoral ist gesamthaft gut. Zahlungserinnerungen für ausstehende Beiträge oder offene Rechnungen sind nach wie vor die Ausnahme. Auch im Berichtsjahr musste ein ausstehender Betrag abgeschrieben werden.

Der Kassier: Toni Graf

9. Revisionsbericht (Kurzfassung) vom 6. Februar 2014

Wir haben die Bilanz, Aufwand- und Erfolgsrechnung stichprobenweise mit den Belegen der Buchhaltung nach OR Art. 728 überprüft.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:

1. die vorliegende Jahresrechnung 2013 mit einem Verlust von CHF 8'982.11 zu genehmigen,
2. den Kassier und den Vorstand für das vergangenen Jahr zu entlasten.

Die Geschäftsprüfungskommission: gez. P. Zürrer und R. Seiler